

Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2026

Bildung ist unsere wichtigste Ressource. Wir Arbeitgeber engagieren uns daher kontinuierlich und nachhaltig mit eigenen Initiativen und Konzepten für eine bessere Bildung in Deutschland. Seit über 25 Jahren ist der Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung ein zentraler Baustein dieses Engagements.

Mit jährlich wechselnden Schwerpunktthemen zeichnen wir Bildungseinrichtungen aus, die mit ihrer Arbeit das Bildungssystem verbessern und Vorbild für andere sein können. Damit wollen wir einen Beitrag leisten, um Engagement entlang der Bildungskette sichtbar zu machen und erfolgreiche Konzepte in die Fläche zu tragen.



WWW.ARBEITGEBERPREIS-FUER-BILDUNG.DE



DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2026



DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2026

KI-Kompetenz für alle!

Die Preisträger



**BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände**

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

T +49 30 2033-1500

bildungspreis@arbeitgeber.de
www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de

Partner



BDA
Die Arbeitgeber.

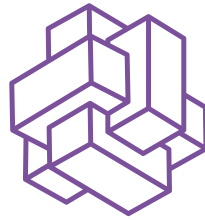
Partner



HAUPTPREISTRÄGER

Berufskolleg Jülich

Das Berufskolleg Jülich überzeugt mit einem ganzheitlichen KI-Konzept, das Unterricht, Kollegium und Schulentwicklung verbindet. Im Mittelpunkt steht das gemeinsam entwickelte 3N-Modell: Nutzen, Notwendigkeit und Nachhaltigkeit werden nach jedem KI-Einsatz reflektiert. Regelmäßige Befragungen von Auszubildenden, Lehrkräften und Betrieben sichern die kontinuierliche Weiterentwicklung. Individuelle Förderung ermöglicht ein KI-gestütztes Sprachlernbegleiter, während ein KI-Bot die Unterrichtsentwicklung unterstützt. So schafft das Berufskolleg Jülich einen verantwortungsvollen und praxisnahen Umgang mit KI und bereitet junge Menschen gezielt auf die Arbeitswelt von morgen vor.



FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Fröbel-Kindergarten Flügelnuss, Bonn

SCHULISCHE BILDUNG

Freiherr-vom-Stein-Schule, Immenhausen

BERUFLICHE BILDUNG

Berufskolleg Jülich

HOCHSCHULISCHE BILDUNG

Hochschule Mainz – University of Applied Sciences



Der **Fröbel-Kindergarten Flügelnuss**

in Bonn zeigt, wie Kinder bereits im Vorschulalter ein grundlegendes Verständnis für Künstliche Intelligenz entwickeln können. Mit der eigens entwickelten Lernumgebung „KI-ENNA-MINI“ erleben sie spielerisch, wie KI aus Daten lernt, warum Fehler entstehen und weshalb Ergebnisse kritisch hinterfragt werden müssen. Das Konzept hat das Potenzial, weit über die eigene Einrichtung hinaus Wirkung zu entfalten.

Die **Freiherr-vom-Stein-Schule**

Immenhausen hat KI-Mündigkeit als Leitbild verankert: Alle Schülerinnen und Schüler erwerben zunächst einen „KI-Führerschein“ und wenden ihre Kompetenzen anschließend in den Fächern an. KI ist Lernpartner statt Antwortmaschine. Mit ihrer konsequenten KI-Strategie verbindet die Schule Bildungsgerechtigkeit, Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und die Vorbereitung auf die KI-geprägte Arbeitswelt.

Die **Hochschule Mainz – University of Applied Sciences**

verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur KI-Bildung, der Studierende, Lehrende, Verwaltung und Öffentlichkeit gleichermaßen adressiert. KI-Kompetenz ist fest im Gesamtplan und den Curricula verankert. Angebote werden kontinuierlich weiterentwickelt und durch praxisnahe Formate ergänzt. So schafft die Hochschule eine lernende KI-Kultur und vermittelt Kompetenzen über sie selbst hinaus.